

# Wochenblatt

für

## Reichenbrand, Siegmar, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Weidgasse 11), sowie von den Herren Freiseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Freiseur Thiem in Kottluff entgegen genommen und pro Spaltzeile mit 15 Hfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Anzeigenannahme in der Expedition bis spätestens Freitags nachmittags 3 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.

Berechnung der Inserate müssen bis Freitags nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telefon aufgegeben werden.

Nr. 48.

Sonnabend, den 30. November

1912.

### Gemeindeabgaben.

Am 1. Dezember a. o. ist der 4. Termin der Gemeindeabgaben und des Schulgeldes fällig. Der unterzeichnete Gemeindevorstand macht dies mit dem Bemerken hierdurch bekannt, daß nach Ablauf der für die Bezahlung zugelassenen 14tägigen Frist gegen Säumige das Mahn- bez. Zwangsverfahren eingeleitet werden wird.

Reichenbrand, am 25. November 1912. Der Gemeindevorstand.

### Gefunden

wurde in hiesiger Flur 1 Geldbetrag.  
Reichenbrand, am 25. November 1912. Der Gemeindevorstand.

### Alarmübung in Neustadt betr.

In der Zeit vom 30. November bis mit 2. Dezember 1912 findet eine Alarmübung der freiwilligen Feuerwehr statt. Zur Vermeidung von Irrtümern wird dies hiermit bekannt gemacht.

Neustadt, am 28. November 1912. Der Feuerlöschdirektor.

### Bekanntmachung.

Auf Grund des Reichsviehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 und der Sächs. Ausführungsverordnung vom 7. April 1912 wird Nachstehendes zur öffentlichen Kenntnis gebracht:

Die 10 tägige Beobachtung von Viehtransporten ist aufgehoben. Die Untersuchung des nach Sachsen eingeführten Alaunviehs hat bei allem Alaunvieh — also auch bei dem von Privaten eingeführt und auch bei den Ferkelschweinen — beim Entladen an der Kampe oder an einem nicht weiter als 2000 Meter von dieser entfernten Gewässersaum begünstigt stattzufinden. Das Treiben von Schweinen und Gänzen ist im allgemeinen verboten; Ausnahmen sind in gewissen Fällen zulässig.

Soweit sich Ställe von Viehhändlern in Gast- und Schankwirtschaften befinden, müssen sie getrennt von den Gastställen und derart gelegen sein, daß ihr Betreten durch Unbefugte verhindert werden kann. Sie dürfen solange, als in ihnen Handelstiere oder Handelschweine untergebracht sind, zu anderen Zwecken nicht benutzt werden. Die Ortspolizeibehörden können die Einstellung von fremden Alaunvieh zum Zwecke des Handels oder der polizeilichen Beobachtung in den vorgenannten Stallungen verbieten, wenn nach den örtlichen oder Verkehrsverhältnissen zu befürchten steht, daß sich eine Übertragung einer Seuche auf benachbarte oder in den Gast- und Schankwirtschaften verkehrende Tiere nicht mit Sicherheit vermeiden läßt.

Anzeigepllichtige Seuchen sind folgende: 1. Milzbrand, Rauschbrand, Wild- und Rinderpeste; 2. Tollwut; 3. Rotz; 4. Maul- und Alaunseuche; 5. Lungenseuche des Rindviehs; 6. Pockenseuche der Schafe; 7. Beschälseuche der Pferde, Bläuloseuche der Pferde und des Rindviehs; 8. Räude der Ferkel und der Schafe; 9. Schweineseuche, sofern sie mit erheblichen Störungen des Allgemeinbefindens der erkrankten Tiere verbunden ist, und Schweinepest; 10. Rotlauf der Schweine einsch. des Nesteliebers (Wachsteinblattern); 11. Geflügelcholera und Hühnerpest; 12. äußerlich erkennbare Tuberkulose des Rindviehs; 13. Influenza der Pferde, sowie 14. Gehirnhäutenentzündung und Gehirnentzündung der Pferde.

Die früheren Bestimmungen, besonders auch die vom 5. August 1909, Tötung milzbrandverdächtigter Tiere ohne Blutentziehung betr., sind aufgehoben und werden die ohne polizeiliche Anordnung getöteten und mit Milzbrand befallenen Rinder wieder einschlägt und zwar nach dem Schlachtwerte.

Am Abgange der Viehbesitzer im eigenen Interesse dringend empfohlen, bei allen erheblichen Erkrankungen von Tieren sofort, bei Tag oder Nacht, den Fleischbeschauer oder Tierarzt zuzuziehen. Bei etwaigen Tötungen in Notfällen ist ebenfalls sofort der Fleischbeschauer zur Veranlassung des weiteren zuzuziehen.

Reichenbrand, Kottluff und Rabenstein, am 22. November 1912. Die Gemeindevorstände.

### Bekanntmachung.

Mit Ablauf dieses Jahres scheiden aus dem Gemeinderate aus folgende, jedoch sofort wieder wählbare Mitglieder, und zwar die Herren: Hermann Barthel, Oskar Berger, Hermann Crusius, Max Hofmann, Louis Matthes.

Es sind deshalb Ergänzungswahlen vorzunehmen und zwar sind in Gemäßheit des Ortsstatuts vom 25. September 1901 nebst Nachträgen für diesmal zu wählen:

- 1. in der Klasse der höchstbesteuerten Anässigen: 3 Ausschußmitglieder und 2 Ersatzmänner,
- 2. in der Klasse der mittelfestbesteuerten Anässigen: 2 Ausschußmitglieder und 2 Ersatzmänner,
- 3. in der Klasse der niedrigstbesteuerten Anässigen: 1 Ausschußmitglied und 3 Ersatzmänner.

Behufs Vorbereitung der nach dem Gesetze und dem Ortsstatute zwischen den einzelnen Klassen getrennt zu haltenden Wahlen liegen vom 16. November 1912 die Gemeinderatswahllisten 14 Tage lang in der Expedition der Gemeindeverwaltung hier zu Jedermanns Einsicht aus und können Einsprüche gegen dieselben innerhalb dieser Zeit von den Beteiligten bei dem unterzeichneten Gemeindevorstand erhoben werden. Am 7. Dezember 1912 ist die Wahlliste zu schließen und können von diesem Tage ab unerbittliche Einsprüche nicht mehr berücksichtigt werden.

Alle stimmberechtigten Gemeindeglieder, welche in den Listen sich nicht eingetragen befinden, dürfen sich an der Abstimmung nicht beteiligen.

Die Wahlen selbst sind auf

Sonntag den 15. Dezember 1912

für die mindestbesteuerten Anässigen Gemeindeglieder von Punkt 11 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags,

Montag den 16. Dezember 1912

für die höchstbesteuerten anässigen Gemeindeglieder von Punkt 10 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags und

für die mindestbesteuerten anässigen Gemeindeglieder an demselben Tage von Punkt 3 Uhr bis 7 Uhr nachmittags

im Restaurant „Schweizerhaus Rabenstein“

(Besitzer: Arthur Richter, Antonstraße 10)

überantwortet. Als Wahlvorsteher ist der unterzeichnete Gemeindevorstand und als Stellvertreter Herr Gemeindevorsteher Johannes Esche bestimmt worden.

Es werden alle stimmberechtigten Gemeindeglieder geladen, sich zur Vornahme dieser Wahl einzufinden, mit dem Bemerken, daß die bis zum Ablauf der festgesetzten Stunden noch nicht Erschienenen nicht weiter zur Teilnahme an der Wahl zugelassen werden können.

Auf den Stimmzetteln sind die Namen und die Klasse, für welche die einzelnen Gewählten rangieren sollen, deutlich und zweifellos anzugeben.

Die Stimmzettel sollen von weißem Papier sein und eine einheitliche Größe von einem 1/8 Bogen = 10/16 cm haben.

Nach den Bestimmungen der rev. Landgemeinde-Ordnung vom 24. April 1873 und den Abänderungsgeetzen sind im allgemeinen stimmberechtigt alle Gemeindeglieder, welche die sächsische Staatsangehörigkeit besitzen, das 25. Lebensjahr erfüllt haben und im Gemeindebezirk anässig sind oder dazelfst seit wenigstens 2 Jahren ihren wesentlichen Wohnsitz haben. Das Stimmrecht ist in Person auszuüben. Niemand kann in derselben Gemeinde ein mehrfaches Stimmrecht ausüben. Ananässigen Frauenpersonen, sowie juristischen Personen steht ein Stimmrecht nicht zu.

Wählbar ist jedes stimmberechtigte männliche Gemeindeglied, welches im Gemeindebezirk seinen wesentlichen Wohnsitz hat und bei welchem die Voraussetzungen zu der betreffenden Klasse vorhanden sind.

Die Fälle der dauernden oder vorübergehenden Ausschließung vom Stimmrecht sind in § 35, die Gründe der Ablehnung der Wahl in § 38 der Landgemeinde-Ordnung bezeichnet.

Einwendungen gegen das Wahlverfahren selbst sind nach § 51 der rev. Landgemeinde-Ordnung binnen 14 Tagen nach der Stimmauszählung und zwar bis 29. bez. 30. Dezember 1912 abends 5 Uhr bei der königlichen Amtshauptmannschaft Chemnitz anzubringen.

Rabenstein, am 10. November 1912.

Der Gemeinderat.

Wilsdorf, Gem.-Vorst.

### Bekanntmachung.

Den 1. Dezember d. J. ist der 4. Termin der diesjährigen Gemeindeanlagen und der letzte Termin des Schulgeldes fällig.

Es wird dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß diese Anlagen und Schulgelber zur Vermeidung des Zwangsvollstreckungsverfahrens bis zum 15. Dezember a. o. an die hiesige Gemeindekasse abzuführen sind.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 29. November 1912.

### Meldungen im Fundamt Rabenstein.

Gefunden: 1 Paket Garn. Verloren: 1 goldener Damen-Klemmer.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 28. November 1912.

### Gemeinderatswahl.

Mit Ende dieses Jahres scheiden aus dem Gemeinderate ein Drittel der Gemeindevorsteher aus, und zwar die Herren: Anton Lohse, Johann Müller und Ernst Schmiedel, welche sofort wieder wählbar sind.

Es macht sich demzufolge die Wahl von

- 1 Vertreter aus der II. — mittelbesteuerten — Klasse der Anässigen,
- 1 " " III. — niedrigbesteuerten — Klasse " " und
- 1 " " Klasse der Ananässigen,

und zwar auf die Zeit vom 1. Januar 1913 bis mit 31. Dezember 1918 nötig.

Gleichzeitig ist aus den vier Klassen der Gemeindevorsteher an Stelle der Herren Anton Lohse, Hermann Adler, Oskar Ahnert und Hermann Berthold, und zwar auf die Zeit vom 1. Januar 1913 bis mit 31. Dezember 1914 je 1 Ersatzmann zu wählen.

Die Wahlen finden

für die Klassen der „Anässigen“

Sonnabend, den 28. Dezember 1912, nachmittags 6 bis 9 Uhr und

für die Klasse der „Ananässigen“

Sonntag, den 29. Dezember 1912, nachmittags 1 bis 4 Uhr

im Gasthose „Zum grünen Tal“ hierseibst statt und werden alle stimmberechtigten anässigen und ananässigen Gemeindeglieder geladen, sich zur Vornahme dieser Wahl einzufinden, mit der Bedeutung, daß die bis 9 bezw. 4 Uhr an der Wahlurne noch nicht Abgefertigten zur Teilnahme an der Wahl nicht zugelassen werden können. Der Wahlakt ist öffentlich und die Stimmzettel-Abgabe hat in Konverts, welche von der Gemeinde geliefert werden, zu erfolgen.

Die zu Wählenden sind auf dem im Termine abzugebenden Stimmzettel so genau anzugeben, daß über deren Personen kein Zweifel übrig bleibt.

Nach den Bestimmungen der rev. Landgemeindeordnung vom 24. April 1873 und den Abänderungsgeetzen sind im allgemeinen stimmberechtigt alle Gemeindeglieder, welche die sächsische Staatsangehörigkeit besitzen, das 25. Lebensjahr erfüllt haben und im Gemeindebezirk anässig sind oder dazelfst seit wenigstens 2 Jahren ihren wesentlichen Wohnsitz haben. Ananässige Frauenpersonen sowie juristischen Personen steht ein Stimmrecht nicht zu. Das Stimmrecht ist in Person auszuüben; für die anässige Ehefrau kann jedoch der Ehemann stimmen, sofern er für seine Person stimmberechtigt ist und von seinem persönlichen Stimmrecht keinen Gebrauch machen will. Niemand kann in derselben Gemeinde ein mehrfaches Stimmrecht ausüben.

Die Wählbarkeit steht jedem stimmberechtigten männlichen Gemeindegliede zu (in der hiesigen Gemeinde, also auch den sogen. Jorensern).

Die Fälle der dauernden oder vorübergehenden Ausschließung vom Stimmrechte sind in § 35, die Gründe der Ablehnung der Wahl in § 38 der rev. Landgemeindeordnung bezeichnet.

Einsprüche gegen die aufgestellten Wahllisten, welche vom 3. Dezember bis mit 16. Dezember 1912 im Gemeindeamt — Kassenzimmer — zur Einsicht ausliegen, sind innerhalb der Auslegungsfrist, und zwar bis 16. Dezember 1912, nachmittags 6 Uhr bei dem unterzeichneten Gemeindevorstande zu erheben, Einwendungen gegen das Wahlverfahren aber nach § 51 der rev. Landgemeindeordnung binnen 14 Tagen nach der Stimmauszählung, und zwar bis 11. bezw. 12. Januar 1913, nachmittags 6 Uhr bei der Agl. Amtshauptmannschaft Chemnitz anzubringen.

Zuletzt wird noch besonders darauf hingewiesen, daß die Wahllisten auch Sonntag, den 8. und Sonntag, den 15. Dezember or., vormittags 11 bis 12 Uhr im Gemeindeamt eingesehen werden können.

Kottluff, am 29. November 1912.

Der Gemeindevorstand.

**Bohnerwachs**

Terpentinöl — Stahlspäne

Zugbodenöl

Broncen, Ofenlack

**Lebertran-Emulsion**

Wacholderaft — Fenchelhonig — Johannisbeersaft

== Husten-Bonbons und -Tropfen ==

Bienenhonig, garantiert rein

**Haushalt-Geifen**

in Stücken und Kiegeln.

Div. Schmierseifen

Stärke — Gallseife





Für die uns anlässlich unseres 25jährigen Ehejubiläums zugegangenen Ehrungen und Geschenke sagen wir hierdurch allen Verwandten, Hausbewohnern, Freunden und Bekannten unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank dem wertvollen Schützenverein zu Rabenstein für das schöne Geschenk.

**Hermann Kregschmar und Frau.**

Rabenstein, im November 1912.

**Dank.**

Für die überaus wohlthuenden Beweise der Liebe und Teilnahme, die uns bei dem so frühen Heimzuge unserer lieben, uns unvergesslichen Tochter

**Erna**

entgegengebracht worden sind, sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie den Hausbewohnern unsern aufrichtigsten Dank. Herzlichen Dank auch Herrn Warrer Klein für die trostreichen Worte am Grabe, sowie Herrn Kantor Krause für den erbebenden Gesang.

Rabenstein, den 28. November 1912.

In tiefer Trauer

**Bruno Krämer und Frau, nebst Tochter.**

**Dank.**

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben, viel zu früh dahingegangenen Gattin, unsrer guten Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

**Minna Alara Hoppe,**

geb. Eichner

drängt es mich, allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die liebevolle Teilnahme und zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte meinen tiefgefühltesten Dank auszusprechen. Besonders danke ich Herrn Warrer Weidauer für die trostreichen Worte am Grabe und der lieben Schwester Marie für die liebevolle Pflege am Krankenlager der lieben Entschlafenen.

Du aber, liebe Alara, ruhe ich ein „Gute Nacht“ und „Ruhe sanft“ in Deine kühle Gruft nach.

Rabenstein, den 27. November 1912.

Der trauernde Gatte **Georg Hoppe**  
nebst Kindern und Hinterbliebenen.

Hier zu früh bist Du geschieden,  
Ruhe sanft in Gottes Frieden!

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich mich in **Chemnitz** als

**Rechtsanwalt**

niedergelassen habe. Meine Kanzlei befindet sich

**Innere Klosterstraße 10!**

Fernsprecher: 4436.

**Rechtsanwalt A. Hofmann.**

**Geschäfts-Gröfzung.**

Der geehrten Einwohnerschaft von Rabenstein u. Umg. mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß ich das bisher von Herrn Paul Meizer, Limbacher Str. 42, betriebene

**Fleisch-, Wurst- und Aufschnittgeschäft**

käuflich erworben habe und am **Dienstag den 3. Dezember** neu eröffnen werde.

Es wird allezeit mein größtes Bestreben sein, die mich beachtende werthe Kundschaft mit vorzüglicher Ware zu bedienen und bitte ich, mich in meinem Unternehmen freundlichst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll

**Emil Schulze,**

Fleischermeister.

Rabenstein, den 29. November 1912.



Zum bevorstehenden Weihnachtsfest

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in

**modernen Zimmer-Uhren, Weckern und Küchen-Uhren,**  
goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren.

**Trauringe ohne Lötluge,**

**Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen, Ohrringe** in allen Neuheiten u. s. w.

**Grammophons u. Spieldosen,**

Schallplatten und Notenscheiben.

**Brillen, Klemmer u. alle optische Artikel.**

Neueste Sachen.

Billige Preise.

Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

**Paul Haase,**

Uhrmacher, Rabenstein.

**Hochzeits-, Kindtaufs- und andere Ausfahrten**

besorgt prompt und billig zu jeder Zeit **Paul Schindler,**  
Rabenstein,  
Fleischer Hofmann.

**Dauerbrandöfen  
Küchenherde  
Herdöfen**

**Rohre u. Roste.**  
**Gustav Seifert,**  
Rottluff.

**Neu! Neu!  
Puppenhüte**

(gefert. gesch.) empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfest **Siegmar,** König-Albert-Str. 13, Speck.

**Reisemuster**

in Kragenshonern, Seroyteurs, Kermelweifen, wollenen Herrensocken, wollenen Damen- u. Kinderstrümpfen, gewalkten Fausthandschuhen, sowie alle Sorten

**Stoffs- u. Strickhandschuhe** und **Ballhandschuhe** verkauft billigst

**R. Grunert,**  
Siegmar, Amalienstr. 9.

**Vorzugskarten  
zur Kriegsmarine-Ausstellung**

für Arbeiter sind zu haben bei

**Albin Thiem,**  
Fahrradhandlung, Rottluff.

**Normalhemden,  
Hosen, Unterjacken,  
Mädchen-Turnhosen,  
Kinderhöschen**

empfiehlt zu billigsten Preisen

**Max Haberkorn,**  
Reustadt, Rathhausstr.

NB. Ein Posten wollene Damenwesten, à St. Mh. 3.—, abzugeben.

Für die Herbst- u. Winterfason bringe ich mein Lager in

**Schuhwaren aller Art,**

nur beste Fabrikate, in empfehlende Erinnerung.

Reparaturen gut und schnell

**Johann Granzer,**

Rabenstein.

**Lose**

zur 163. Agl. Sächs. Landes-Lotterie (Ziehung am 4. u. 5. Dezbr.) sind zu haben bei

**Ernst Knauth,**

Rabenstein, Poststraße.

Zurückgesetzte  
**Trikot-Hemden  
Trikot-Unterhosen  
Trikot-Unterjacken  
Trikot-Oberhemden**  
mit eleganten  
Einsätzen.

**Strümpfe und Socken**

verkauft sehr billig

**Emil Schirmer & Co.**

Trikotagenfabrik, Siegmar.

**Einladung**

zu meiner großen, einzigartigen

**Weihnachts-Ausstellung.**

Dieselbe umfasst

**grosse Auswahl in gekleideten Puppen**

Charakterbaby, Puppen-Puppe, Köpfe, Urne, Verächn, Hüte, Häubchen, Südwesler, Hemden, Höschen, Strümpfe, Schuhe, Lätzchen, Schutzanzüge, Saugflaschen u. s. w.

ff. fertige Puppenkleider. Puppenbetten. Herde.

**Moderne Puppenwagen,  
Sitzliegewagen,  
Sportwagen.**

**Unterhaltende moderne Kinderspiele**

für Mädchen und Knaben zu mäßigen Preisen, darunter alle Arten **Mosaik-Spiele**, „die Stickerin“, „die Korbmacherin“ u. s. w. u. s. w.

Schießsport-, Kustellspiele und vieles mehr.

Uhrwerkzeuge, wie Autos, Feuerwehre, Eisenbahnen u. s. w.

Neuheit! **Butterfly.** Neuheit!

Schmetterling mit naturgetreuer Flugbewegung.

**Soldaten, Kanonen, Trommeln**

Rufhörner, Cubusse, Damenbretter, Roulette, Lotto- und Domino-Spiele, Malbücher, Farbkasten, Baukasten,

**bewährte Märchenbücher.**

für musikalische Kinder: Zithern, Orgeln, Ziehharmonikas, Reingold und vieles mehr.

**Aluminium-Geschirr.**

Blech- und Porzellan-Service, Lampen und Leuchten.

**Puppen-Möbel**

von 50 Pfg. bis 3,75 Mark.

**Wiege-Wagen.**

**Scherzartikel. Geschenkartikel.**

Metall- und Porzellan-Klappes, Fruchtstalen, Vasen, Wandteller, Wandsprüche, Toiletten und Nähmaschinen, Zeitungsmappen, Briefentaschen, Kragen- und Krawattenschadteln.

**Cigarren-Etuis.**



Aus Anlaß des 10jährigen Bestehens meines Geschäftes habe ich große Posten verschiedene **Emallewaren** zu Geschenken eingekauft. Je nach Einkauf kommen die Geschenke schon in den nächsten Tagen zur Verteilung, bis zum 24. Dezember.

**Th. Lohwasser,**

Rabenstein.

**Geschäftsverlegung.**

Hierdurch mache ich ergebenst bekannt, daß ich meine **Klempnerei mit Ladengeschäft** nach dem Neubau

**Chemnitzer Straße Nr. 44,**

(früher Sandbahn) verlegt habe und bitte, das Vertrauen und Wohlwollen, welches mir bis jetzt entgegengebracht wurde, auch fernerhin bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Rabenstein.

**Ernst Lorenz,**

Klempner.

Empfehle mich ferner zur Installation von Wasseranlagen, sowie für Bau- und Wirtschaftsklempnerei.

Marke Edelweiß.

**Albin Seifert**

Schuhwaren

**Siegmar, Limbacher Strasse 5**

empfiehlt ein großes gut sortiertes

**Lager sämtl. Schuhwaren**

in Leder, Filz und Tuch, mit und ohne Futter.

**Kamelhaar-Schuhe und -Stiefel,**

**Reit-, Schaft- und Stulpenstiefel,**

**echte russische Gummischuhe.**

braune Marken.

Reparaturen werden, einschließlich von Gummischuhen, jederzeit schnell und sauber ausgeführt.





**Jugendpflege Neustadt.**  
Sonnabend, den 30. November 1912 abends 7/8 Uhr im Gasthose zu  
Neustadt  
**Bildervortrag,**  
Wanderungen im Riesengebirge und Teipoll, 76 kolorierte Bilder.  
Eintritt 10 Pfg.  
Sämtliche Ortsbewohner werden hierzu freundlichst eingeladen.  
Der Ortsausschuß für Jugendpflege.

**Kriegsmarine-Ausstellung**  
Sportplatz Chemnitz-Altendorf  
täglich geöffnet von 10—1 Uhr vor-  
mittags und 2—10 Uhr abends.  
An Arbeiter, Unterbeamte und deren Angehörige werden Vorzugs-  
karten zum halben Preise (25 Pfg.) durch Arbeitgeber und vorgelegte Behörden  
ausgegeben.

**Restaurant Erholung, Rottluff.**  
Morgen Sonntag den 1. Dezember  
**Grosser Pfannkuchen-Schmaus,**  
ergebenst einladen  
**Max Fiedler und Frau.**  
ff. selbstgebackene Pfannkuchen.

**Max Schmalz**  
Reichenbrand, Hofer Straße 40  
empfiehlt sein Lager in  
**Tischler- und Polster-Möbeln**  
in nur sauberer und haltbarster Ausführung.  
**Moderne Brautausstattungen**  
sowie einzelne Möbel in echt und gemalt liefert in jeder Preislage  
d. D.

Halt! Wohin? Halt! Wohin?  
**Zur Spielwaren-Ausstellung**  
bei  
**Moriz Lange, Rabenstein,**  
vis-à-vis Carola-Bad.

**Karl Neubert, Siegmar, Hofer Str. Nr. 39**  
empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfest sein  
bedeutend vergrößertes Lager in:  
**Ulster, Wetterpelerinen, Sport-Joppen,**  
sowie sämtlicher  
**Herren- und Knaben-Garderobe**  
zu enorm billigen Preisen.  
**Großes Hut- und Mützen-Lager.**  
Herrenwäsche, Arawatten, Hosenträger, Spazierstöcke.  
Annahmestelle für chemische Reinigung und Färberei von Th. Wilsch, Chemnitz.

**Weihnachts-Ausstellung**  
in Holz- und Blechspielwaren,  
Schaukel- und Zeltperden  
verschiedenem mehr  
sind wieder in großer  
Auswahl eingetroffen.  
**Max Ehrlich,**  
Rabenstein.

Zur Anfertigung  
von  
**Grabdenkmälern**  
in allen Gesteinarten,  
sowie zur Errichtung von Familiengräften und Erneuerung alter  
Denkmäler empfiehlt sich  
**Alban Werner, Bildhauerei**  
Schönau-Chemnitz, Zwidauer Str. 71.

**Paul Hochmuth, Siegmar**  
Braune Marken. **König-Albert-Str.** Braune Marken.  
empfiehlt zum Weihnachtsfeste  
**Lederwaren**  
als besondere Neuheit ganze Garnituren (Zigarren-Etui, Brieftasche, Portemonnaies zusammen)  
**Reichhaltige Auswahl**  
Bilderbüchern, Geschichts- und Märchenbüchern, Aufziehartikeln,  
Bleisoldaten, Puppenstubenmöbeln und Aluminium-Kochgeschirren,  
Schäferereien, Baukästen und verschiedenen Neuheiten.  
Photographie-, Postkarten- und  
Poesie-Albums. Gesangbücher.  
Gesellschaftsspiele, Salma und Damenbretter.

Schöne  
**Damenkleider, Blusen,**  
**Samt-Kostümstoffe und**  
**Unterrockste**  
und Stickerien empfiehlt billigst  
**Robert Heering,**  
Reichenbrand, Weststraße 14.  
Auf Wunsch werden die Sachen auch  
angefertigt.  
Bei Bedarf bitte um Berücksichtigung.

**Lose**  
der 103. Königl. Sächs. Landes-Lotterie  
empfiehlt  
**Emil Winter,**  
Rabenstein.

**Wringmaschinen,**  
**Ersatzwalzen und**  
**Waschmaschinen**  
neuester Konstruktion, für Hand-  
und Kraftbetrieb.  
**Adler- und Afrana-**  
**Nähmaschinen**  
für Industrie und Familien-  
gebrauch, vor- und rückwärts-  
nähend, zum Sticken u. Stopfen,  
aus der Nähmaschinenhandlung  
des Herrn **Rich. Albrecht** in  
Chemnitz, Bismarckstraße 1.  
kauft man auf Teilzahlung unter  
sehr günstigen Zahlungsbedingungen  
bei  
**Friedr. Staudner,**  
Rabenstein, Talstraße 21.  
Bei Eintausch einer alten Näh-  
maschine keine Anzahlung, bei Kasse  
9 Monate Ziel.

**Bauzeichnungen,**  
Kostenanschläge, statische Berechnungen,  
Abrechnungen etc. werden schnellstens  
von Fachmann angefertigt. Näheres  
Restaurant Waldschlößchen.

Zu verkaufen:  
1 Puppen-Theater, 1 Laubsäge-  
Bauer, 1 Flug-Maschine, 1 Ka-  
russell. Zu sehen von Sonntag nach-  
mittag an. Besichtigung von Jedermann  
auch ohne Kaufzwang.  
**O. Köhler, Rabenstein.**

**Der Linksmaschine,**  
Sesfert & Donner, 29 cm breit, mit gut-  
gebender Jacquard- u. Platteneinrichtung,  
ganz wenig gebraucht, ist sofort billig zu  
verkaufen  
**Grüna, Dorfstraße 26.**

**Emil Winter, Rabenstein,**  
Kolonialwaren und Drogen  
empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste in nur besten Qualitäten zu  
billigsten Preisen  
**Prima Bad-, Tafel-, Palm- und Pflanzenbutter**  
sowie feine Süßrahmmargarine und Schweineschmalz,  
f. Mandeln, grosse Rosinen, Sultan, Corinthen, Citronat, gemahlene,  
Puder-, Vanille- und Lompenszucker sowie sämtl. Backgewürze, franz.  
Wallnüsse, Haselnüsse, Baumbisquit, Christbaumlichte und Watte  
Salon-, Kronen- und Wagenkerzen,  
**neue Gemüse- und Frucht-Konserven,**  
getrocknete Pilze, gar. reinen Bienenhonig,  
reichhaltiges großes qualitätsvolles Zigarren-  
Lager, auch in kleinen Weihnachts-Packungen,  
f. Cognac aus den größten und renommiertesten Brennereien Deutschlands, echten  
Jamalca- und Versohn-Rum, Arak, Punschessenzen, Liköre, Medi-  
zinal- und Dessert-Weine, Seifen und Parfümerien in eleganten Weih-  
nachtkartons.  
**Feinste geröstete Kaffee's in Karlsbader und**  
**Wiener Mischungen, Tee, Kakao, Schokolade,**  
**Kafes, Lebkuchen u. s. w.**  
Auf sämtliche Artikel braune Marken oder 5% Rabatt.  
NB. ff. Dampfäpfel und Aprikosen frisch eingetroffen.

**Moderne Wohnungseinrichtungen**  
sowie einzelne Möbelstücke als:  
**Schränke, Vertikos, Tische, Stühle, Spiegel,**  
**Küchenbüfets, Bettstellen, Waschtische, Koffer,**  
**Gardinenstangen und Rosetten** in verschiedenen Preisen  
empfiehlt  
**Albin Ihle, Tischlermeister**  
Siegmar, Rosmarinstraße.  
Eigene Fabrik.  
Mehrjährige Garantie.

Achtung! Achtung!  
**Herrengarderobe, Damenjadetts, Kostüme**  
nur nach Maß fertig in sauberster Ausführung an  
**Schneidermstr. H. Philipp,**  
Reichenbrand, Traßstraße 3.

**Paul Knepper**  
Reichenbrand, Hofer Strasse Nr. 17  
(im Hause der Frau Hebamme Berger)  
empfiehlt sein bedeutend vergrößertes Lager  
**moderner Brautausstattungen, sowie**  
**einzelner Möbel**  
in echt und gemalt in jeder Preislage billigst!  
**Eigene Polsterwerkstatt.**  
Langjährige Garantie. Auf Wunsch erleichterte Zahlungsweise.





**Reisemuster-Verkauf** praktischer billiger  
 Marktnetze  
 Markttaschen  
 Wäscheleinen

Puppen-Hängematten.

**Weihnachtsgeschenke.**  
 Turnapparate  
 Schaukeln  
 Springleinen

**Bindfaden Schnüre**  
 gedrehte geflochtene  
 aller Art  
 Postpaket-Cordel  
 en gros en détail.

**WILLIAM LINDNER, SIEGMAR**  
 Fernsprecher 355. Mech. Seilerwarenfabrik. König-Albert-Str. 14.

Empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfeste  
**la. frischgeschlachtete Gänse.**  
 Bestellungen nehme schon jetzt entgegen.  
**Robert Linke,**  
 Rabenstein.

**Jeder Raucher**  
 probiere  
 die hochfeinen Qualitätsmarken  
 von  
**Georg Möckel, Cigarrenspezialhaus**  
 Siegmars, Hofer Straße 26.

Neu! Neu! Neu!  
**Rheinische Mandelpläze**  
 delikates Kaffeegebäck für jeden Haushalt, Stück 40 Pfg., empfiehlt  
 I. Erzgebirgisches Steinmetz-Bäckhaus Hohenstein-Str.  
 Niederlage bei Herrn **Arthur Thiele, Reichenbrand.**

**Afrana-Nähmaschinen**  
 für Industrie und Familiengebrauch, vor- und rückwärtsnähend, zum Sticken u. Stopfen, sowie  
**Wasch- und Wringmaschinen**  
 neuester Konstruktionen  
 aus der Nähmaschinen-Fabrik des Herrn **Rich. Albrecht, Chemnitz,**  
 Bismarckstraße 1, kauft man auf Teilzahlung unter den denkbar günstigsten  
 Zahlungsbedingungen bei  
**Max Schubert, Siegmars**  
 Friedrich-August-Straße 26.  
 NB. Bei Eintausch einer alten Nähmaschine keine Anzahlung.  
 Bei Bezahlung innerhalb 9 Monaten Kassepreis.

Bei Bedarf bitte um Berücksichtigung. Sebrmann hat Zutritt ohne Kaufangabe.  
 alle Schuh- und Filzschuhwaren,  
 Bellerwaren, Herren- und Damen-Strickwaren, für Kinder als Weihnachtsgeschenke  
 passend, fertige Hosen und Joppen, Schlosserarbeiten,  
 Westen für Frauen,  
 nur besserer Qualität, Bock, Unterhosen, Leibjaken und wollene  
 ferner empfehle ich sämtliche Trikotasen, Schürzen, Kammelwesten  
 4 Stück an, Unterwäsche von 1 bis 16 Mark, von besten Stoffen gefertigt.  
 sind dringender: bester Stoff, fertige Korsetts, von  
 Herren- und Damen-Holländerstoffe  
 Mehrere Tausend Meter erhaltene und hochmoderne  
 wie wiederkehrende Gelegenheiten  
**Reichenbrand** 345. Telefon 345.  
 Steindorfer  
 Strasse Nr. 3.  
**Kaufhaus Fiedler**  
 Neues verbessertes

**Lichtheil-Institut und Dampf-Badeanstalt**  
 Schönau, Nordstraße 11.  
 Empfehle mein in seiner Vollkommenheit unübertreffliches Lichtbad, irisch-  
 römische, Dampf-, Bannen-, Fichtennadel-, Moor-, sowie billige Volks-  
 brausebäder. Vibrations- sowie Handmassage. Zentralheizung sämtlicher  
 Räumlichkeiten. Geöffnet Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends.  
 Sonntags bis 1 Uhr Mittags. Zugelassen zu sämtlichen Krankenkassen Chemnitz  
 und Umgegend.  
 Besitzer **Otto Krüger,**  
 Naturheilkundiger.  
 Verwilligte Besuche auch außer dem Hause.

Millionen  
 gebrauchen gegen  
**Husten**  
 Heiserkeit, Katarrh, Ver-  
 schleimung, Krampf- und  
 Keuchhusten

**Kaiser' Brust-  
 Caramellen**  
 mit den „3 Tannen“

6100  
 mit begl. Zeugnisse  
 von Ärzten und Pri-  
 vaten verbürgen den  
 sicheren Erfolg.  
 Neuester bekömmliche und  
 wohlschmeckende Bonbons.  
 Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg. zu  
 haben bei:  
 Herm. Hecker in Reichenbrand  
 Emil Winter in Rabenstein  
 Ernst Schmidt in Siegmars  
 Gustav Seifert in Rottluff.

Einem Weihnachtsposten  
**Herren-Hosenträger,**  
 darunter sehr gute Sachen,  
 das Paar 1,00 Mark,  
 einen Weihnachtsposten  
**roter Sweaters f. Kinder**  
**blauer Strickhöschen**  
 Strickgarne Häfelgarne  
 empfiehlt  
**Th. Lohwasser**  
 Rabenstein.

**Hobelspäne**  
 zum Streuen und Anfeuern,  
 à Sack 15 Pfg., à Kubre 4 Mark,  
**harte Sägespäne**  
 pr. kg 2 Pfg.,  
**hartes Abfallholz**  
 für Badeöfen, à Raummeter  
 12 Mark ab Fabrik,  
 15 Mark frei Haus.  
**Ernst Herrschuh**  
 Maschinenfabrik, Reichenbrand.  
 Telefon 97.

**Erdbeer-Marmelade,**  
 ff. Qualität, 1 # 60 Pfg.,  
**ff. gemischte Marmelade,**  
 1 # 38 Pfg.  
**Konferven** neuester Ernte,  
**Kaffees, Tees, Kakao,**  
 sowie sämtliche Kolonialwaren  
 empfiehlt  
**Julius Baum,**  
 Siegmars.

**Hähnel's**  
 Rohprodukten-Geschäft  
 befindet sich  
 Reichenbrand, Steindorfer Strasse 5  
 vis à vis der Mitteldeutschen  
 Trikotagen- u. Strumpf-Fabrik  
 Kaufe daselbst  
**Abfälle aller Art**  
 zu höchsten Tagespreisen.  
 Auf Bestellung komme ins Haus.  
 Karte genügt.

**Schuhwaren**  
 der jetzigen Jahreszeit entsprechend.  
 Reichhaltige Auswahl in langen Stiefeln mit und ohne  
 Falten, Schaftstiefeln, vorzügliches Fabrikat. Knaben-  
 Stulpen-Stiefeln, Schnallen- und Schnür-Stiefeln für  
 Herren, Damen und Kinder, mit und ohne Imit. Lammfellfutter,  
 starken und feineren Filzwaren, Rosshaar-Einzie-  
 schuhe, Kniewärmern, Einlegesohlen und echt russ.  
 Gummischuhe empfiehlt  
**Max Uhlmann, Siegmars,**  
 Hofer Straße 26.

**Willy Aurich, Chemnitz**  
 Nicolaisstraße 3, Dachrinne  
 En Zigarren-Spezialgeschäft. En detail.  
 Spezialität: Jasmagi-Zigaretten,  
 sowie andere deutsche, österreichische, ägyptische, russische und  
 englische Zigaretten.

**Puppenwagen, Liegewagen,  
 Sport- und Klappwagen,**  
 Gelent-, Tanz-, Woll- u. Rodelpuppen,  
 sowie verschiedene Tiere,  
 russische Hundkörbe,  
 alle ins Aorbsch einschlagende Artikel empfiehlt  
**Otto Silbermann, Siegmars.**

**ULSTER**  
 aus feinsten Fäulsch- und Ulsterstoffen, prima Verarbeitung, neueste Fassons,  
 15-32 Mt.,  
**Better-Belerinen für Kinder und Erwachsene,**  
 von 5,50-14 Mt. Ferner empfehle ich  
 Bodenjoppen für Herbst und Winter, sowie Herren- und  
 Knabenanzüge, Winter-Paletots, Güte, Mützen  
 zu bekannt billigen Preisen.  
**Rich. Gärtner,**  
 Siegmars, Limbacher Str. 15.

**Dauerbrandofen  
 Huntöfen, Herde**  
 größte Auswahl, offeriert  
**Carl Paul, Eisengießerei und Maschinenfabrik**  
 in Siegmars und Chemnitz, Moritzstraße 17.

**Cognac**  
 in allen Preislagen,  
 empfiehlt im Einzelverkauf  
**Aktiengesellschaft  
 Deutsche Cognacbrennerei**  
 vormals Grunau & Comp.  
**SIEGMAR.**

**Möbliertes Zimmer**  
 für besseren Herrn zu vermieten  
 Zu erfahren in der Exped. des Bl.  
**Möbliertes Zimmer**  
 für besseren Herrn frei. Eben-Eger.  
**Möbliertes Zimmer**  
 sofort zu vermieten  
 Siegmars, Hofer Straße 21 II.

**Siegmars, Hofer Straße 43 I.**  
 Schöne Halb-Etage sofort o. sp. zu  
 verm. 2 kleine Holzöfen zu verk.  
**Barterestube mit Schlafstube**  
 zu vermieten. Eben-Eger.  
**Stube, Küche und Kammer**  
 zu vermieten  
 Reichenbrand, Hofer Straße 70.



# Einige Handschuhlegerinnen

Sofort für dauernde Beschäftigung  
**Hoffmann & Müller, Siegm.**

Zuverlässige

# Overlocknäherinnen,

sowie Mädchen für leichte Handarbeit bei höchsten Löhnen  
 sofort gesucht.

**Anton Dürschmidt, Siegm.**

Eigenständige

# Handschuhnäher und Schlitzarbeiterinnen

und außer dem Hause werden sofort gesucht.  
 Neue Diamantmaschinen werden ausgegeben.

**Hermann Barthel, Rabenstein, Chemnitzer Straße.**

# geübte Schlosser

In Herstellung von Drahtartikeln und auf Draht-Automaten  
 finden dauernde Stellung bei angemessenem Lohn.

**Carl Hofmann, Neustadt.**

# Singerstrickerinnen

Mehrere geübte  
 8er und 12er Maschinen in und außer  
 dem Hause sucht

**Oskar Döge, Stricker, Reichenbrand.**

# Singerstrickerinnen

die Fabrik sucht

**Carl Drechsler, Handschuhfabrik, Rabenstein.**

# Besetzerinnen,

und außer dem Hause sucht

**Emil Müller, Rabenstein, Limbacher Straße.**

# Besetzerinnen

Mädchen für leichte Hand-  
 arbeiten finden dauernde Beschäftigung  
 bei höchsten Löhnen

**Emil Schirmer & Co., Trikotagenfabrik, Siegm.**

# Besetzerinnen

Mädchen, sowie junge Mädchen zum  
 Nähen sucht

**E. Weiland, Rabenstein, Reichenbrand Str. 9.**

# Näherinnen und Besetzerinnen

suchen für sofort

**Gerber & Hessmann, Trikotagenfabrik, Reichenbrand.**

# Frauen u. Mädchen

für leichtere Arbeit sofort gesucht.

**Rabensteiner Papierwarenfabrik G. m. b. H.**

# Metallformer- und Sternmacherlehrlinge

werden Oftern unter günstigen Bedingungen  
 eingestellt.

**Johannes Hennig, Siegm.**

# Strumpfwirkergejuch.

Ein tüchtiger eigenständiger Arbeiter  
 auf Webmaschine für ausdauernde Arbeit  
 bei höchsten Löhnen gesucht. Auch wird  
 ein regulärer Handschuhstuhl aus-  
 gegeben.

**Reichenbrand, Hofer Straße 48.**

# Expedienten-Lehrling

mit sehr guter Schulbildung, Sohn acht-  
 bare Eltern, findet Oftern unter günstigen  
 Bedingungen Aufnahme.

**Johannes Hennig, Siegm.**

# Empfehle: Waschmaschinen,

Badewannen, Bringmaschinen und  
 Eschwalzen mit 5jähriger Garantie,  
 Metallfaden-Lampen vom Lungwitzer  
 Werk bei Umtauschvergütung.  
 Teilzahlung gern gestattet.

**Albin Thiem, Rottluff.**

# Chorgesangver. Siegm.

Montag den 2. Dezember abends 8<sup>1/2</sup>  
 pünktlich Hauptprobe.  
 Mittwoch den 4. Dezember abends 8 Uhr  
 Vortragabend mit darauffolgendem  
 Ländchen.

# "Germania" Siegm.

Dienstag Herrenabend.

# Frauenverein II, Siegm.

Montag den 2. Dezember abends 1/9 Uhr  
 Versammlung in Cafe Lorenz.  
 Um zahlreiches Erscheinen bittet  
 die Vorsteherin.

# Königl. Sächs. Militärverein Siegm.

Freitag den 6. Dezember abends 8<sup>1/2</sup> Uhr  
 Sitzung des Gesamtvorstandes bei  
 Kamerad Frohwalde Krause.  
 Am Sonntag den 8. Dezember nachm.  
 4 Uhr Jahreshauptversammlung im  
 Vereinslokal.  
 Mit kameradschaftlichem Gruß!  
 Der Vorsteher.

# Gesellschaft Erholung Siegm.

Heute Sonnabend abend 9 Uhr Monats-  
 versammlung.  
 Sonntag den 8. Dezember nachmittags  
 3 Uhr findet im Restaurant "Schützenruh"  
 unsere diesjährige Generalversammlung  
 statt. Nach Schluß Auszahlung der  
 Spargelder. Der Vorstand.

# Jugendmannschaft Reichenbrand.

Sonntag, am 1. Dezember: Besuch der  
 Kriegsmarine-Ausstellung in Alten-  
 dorf. Sammeln Punkt 2 Uhr an der  
 Turnhalle.

# Schützengesellschaft Reichenbrand.

Nächsten Montag den 2. Dezember abends  
 1/9 Uhr findet im Gasthof General-  
 versammlung statt.  
 Einer zahlreichen Beteiligung sieht ent-  
 gegen der Vorstand.

# Turnverein Reichenbrand, j. P.

Heute Sonnabend 10 Uhr gemein-  
 schaftliche Sitzung des Turnrates  
 und der Turnerschaft in der "Wart-  
 burg". Wegen der wichtigen Tagesordnung  
 ist das Erscheinen aller Beteiligten un-  
 bedingt erforderlich. Mit "Gut Heil!"  
 Derm. Eng. Th. Schubert.

# Gesellschaft "Einigkeit" Reichenbrand.

Den werten Mitgliedern zur gefälligen  
 Kenntnis, daß Sonntag den 1. Dezember  
 abends 8 Uhr im bekannten Vereinslokal  
 Versammlung stattfindet. Wegen noch-  
 maliger Besprechung des Silvesterber-  
 gungens werden die Mitglieder dringend  
 gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.  
 Der Vorstand.

# "Freie Turnerschaft" Reichenbrand u. Umg., e. V.

Sonntag den 8. Dezember findet von  
 nachmittags 2 bis 5 Uhr die Auszahlung  
 der Spargelder statt.  
 Mit "Frei Heil!" Der Vorstand.

# Männergesangverein Rabenstein.

Nächste Singstunde: Dienstag den  
 3. d. Mon. Abend 1/9 Uhr. Miteitiges  
 Erscheinen bringend nötig. D. V.

# Bienenzüchter-Verein für Rabenstein u. Umg.

Dienstag den 3. Dezbr.  
 abends 1/9 Uhr Ver-  
 sammlung im "Wald-  
 schlöchen". - Sonntag den 1. Dezbr.  
 hält im Nachbarverein Mittelbach nachm.  
 1/4 Uhr in Naumanns Restaurant Herr  
 Viebers, Gainsdorf einen Vortrag über  
 Königinnzucht. Zu dieser Versammlung sind  
 alle Mitglieder nebst werten Frauen ein-  
 geladen. Zu zahlreichem Besuch beider  
 Veranstaltungen fordert auf d. Vorst.

# Turnverein Obergabenstein zu Rabenstein (j. P.) Riege "Spund".

Heute Sonnabend, den 30. November  
 1/9 Uhr Versammlung im Goldenen  
 Löwen. Mit "Gut Heil!"  
 D. D.-Sp.



Diese Fabrikate sind von hoher Präzisionsarbeit; sind  
 ausserordentlich zweckmässig konstruiert und besitzen eine  
 allgemein anerkannte sehr hohe Leistungsfähigkeit.

Wir fabrizieren ausserdem alle Arten Hand- und  
 Motorstrickmaschinen in gediegener und praktischer  
 Ausführung.  
 Angebote bereitwilligst auf Wunsch.

**Diamant-Werke Fabr. Nevoigt Akt.-Gesellsch. Reichenbrand-Chemnitz.**

# Frauenverein I. Rabenstein.

Mittwoch, den 4. Dezember Versam-  
 lung im Vereinslokal.  
 Um recht zahlreiches Erscheinen aller  
 lieben Mitglieder bittet freundlichst  
 die Vorsteherin.

# Frauenverein II. Rabenstein.

Mittwoch den 4. Dezember 4 Uhr nachm.  
 in der Pelzmühle Monatsversammlung.  
 Besprechung der Weihnachtsbescherung. Um  
 recht zahlreiche Beteiligung bittet  
 die Vorsteherin.  
 Marg. Weidauer.

# Frauenverein Obergabenstein.

Montag den 2. Dezbr. abends 1/9 Uhr  
 Versammlung im "Löwen". Christ-  
 bescherung. Zahlreiches Erscheinen erwartet  
 die Vorsteherin.

# Erzgebirgsweigu. Rabenstein.

Von dem Ortsausschuss für  
 Jugendpflege ist Einladung  
 ergangen zu dem nächsten  
 Donnerstag den 5. Dez. a. c.  
 abends 1/9 Uhr im "Goldnen  
 Löwen" stattfindenden Lichtbildervortrag  
 über Tripolis und das Riesengebirge.  
 Die geehrten Mitglieder werden gebeten  
 mit werten Angehörigen diese Veranstaltung  
 recht zahlreich zu besuchen. D. V.

# Königl. Sächs. Militärverein "Obergabenstein".

Montag den 2. Dezbr. abends 1/9 Uhr  
 Vorstandssitzung.  
 Zum Besuch des von dem Jugendpflege-  
 Ausschuss Donnerstag den 5. Dezember  
 abends 1/9 Uhr im Gasthaus "Goldner  
 Löwe" veranstalteten Lichtbildervortrag  
 werden die Mitglieder eingeladen.  
 Der Vorsteher.

# Königl. Sächs. Militärverein Rabenstein.

Montag den 2. Dezember d. J. abends  
 9 Uhr Generalversammlung im Vereins-  
 lokal, mit bekannter Tagesordnung.  
 Gleichzeitig werden die geehrten Kamer-  
 aden zu dem Lichtbildervortrag des  
 Jugendpflegeausschusses für Donnerstag  
 den 5. Dezember im "Goldnen Löwen"  
 ergebenst eingeladen. Anfang 1/9 Uhr.  
 Darstellung: Tripolis und Riesengebirge.  
 Zu beiden Veranstaltungen bittet um  
 recht rege Beteiligung  
 Mit kameradschaftlichem Gruß!  
 Der Vorstand.

# Schützengesellschaft Rabenstein.

Hiermit werden alle Vorstandsmitglieder  
 dringend gebeten, sich zu der am Mittwoch  
 den 4. Dezember abends 9 Uhr in der  
 Brauerei stattfindenden Sitzung pünktlich  
 einzufinden. Mit Schützengruß!  
 Der Vorstand.

# "Freie Turnerschaft" Rabenstein u. Umg.

Allen werten Vereinsangehörigen hier-  
 durch zur Kenntnis, daß die Auszahlung  
 unserer Spargelder Sonntag den 8. Dez-  
 von vormittags 11 bis nachmittags 3 Uhr  
 im Vereinslokal stattfindet. Nicht abge-  
 hobene Spargelder können von Montag  
 den 9. Dezember ab beim Kaffeehaus Paul  
 Jungmans entnommen werden.  
 Mit turnerischem Gruß "Frei Heil!"  
 Der Turnrat.

# Stenographenverein Gabelsberger Rabenstein.

Mittwoch den 4. Dezember abends  
 9 Uhr außerordentliche Versammlung  
 im "Löwen". Sehr wichtiger Be-  
 ratungsgegenstand. Das volljährige  
 Erscheinen der Mitglieder ist dringend  
 notwendig.  
 Donnerstag den 5. Dezember abends  
 1/9 Uhr Lichtbildervortrag, veranstaltet  
 vom Ausschuss für Jugendpflege. Bilder  
 von Tripolis und dem Riesengebirge. Die  
 werten Mitglieder, besonders die jüngeren,  
 werden um zahlreichen Besuch gebeten.  
 D. V.

# Turnverein Rabenstein (3. P.).

Heute Sonnabend den 30. November  
 abends 9 Uhr in Köhns Restaurant Turn-  
 ratsitzung. Miteitiges Erscheinen ist  
 erwünscht. Ferner wird vom Ausschuss  
 für Jugendpflege am Donnerstag den  
 5. Dezember abends 1/9 Uhr im Gasthaus  
 "Goldner Löwe" ein Lichtbildervortrag  
 über Tripolis und das Riesengebirge ver-  
 anstaltet und möchte auch diese Veran-  
 staltung recht zahlreich besucht werden.  
 Besonders wolle sich die Jugendmannschaft  
 sowie die Turnerinnenabteilung vollstän-  
 dig einfinden. Herzlichen Heilgruß!  
 D. Vorst.

# Gesang-Verein Lyra Rabenstein.

Donnerstag den 5. Dezember Viertel-  
 jahresversammlung im Vereinslokal.  
 Beginn 1/9 Uhr. Um vollzähliges Er-  
 scheinen der Mitglieder bittet  
 der Vorstand.

# Pfeifenklub Rabenstein.

Montag den 2. Dezbr. Versammlung  
 im Vereinslokal. Zahlreiches Erscheinen  
 wünscht d. V.

# Sportvereinigung Rabenstein-Siegm.

(Eig. "Waldschlöchen")  
 Hierdurch den Spielern der I. sowie  
 II. Mannschaft zur Kenntnis, daß morgen  
 Sonntag gegen die gleichen Mannschaften  
 der Turnvereinigung Mischwitz auf deren  
 Plage (Gasthaus Lohse) Wettspiele statt-  
 finden. I. Mannschaft spielt 1/2 2 Uhr,  
 II. 3 Uhr. Abfahrt ab Bahnhof Siegm.  
 1/2 1 Uhr. Einem vollzähligen sowie  
 pünktlichen Erscheinen sieht entgegen  
 Euer Schriftführer.

# Königl. Sächs. Militärverein Rottluff.

Morgen Sonntag den 1. Dezbr. abends  
 6 Uhr Monatsversammlung mit sehr  
 wichtiger Tagesordnung. Pünktliches und  
 zahlreiches Erscheinen erwartet  
 der Vorstand.

# Turnverein Rottluff, e. V.

Sonntag den 8. Dezember 1912 nachm.  
 3 Uhr im Gasthof außerordentliche  
 Hauptversammlung mit nachstehender  
 Tagesordnung: 1. Eingänge, 2. Auf-  
 nahmen bez. Austritte, 3. Anträge, 4. Ab-  
 rechnung vom Böglingsabend und Stif-  
 tungsball, 5. Hypothekeneintragung, 6. Abend-  
 unterhaltung, 7. Christbaum-Vergügen,  
 8. Winterturnfahrt, 9. Anteilskleinanzahlung,  
 10. Vereinsangelegenheiten.  
 Pflicht eines jeden Mitgliedes ist es,  
 diese Versammlung zu besuchen.  
 "Gut Heil!" Der Vorstand.



## Vericht über die Sitzung des Gemeinderates zu Neustadt vom 22. November 1912.

Vorsitzender: Herr Gemeindevorstand Geißler.

1. Es wird Kenntnis genommen: a) von einer Grundstücksangelegenheit; b) von der Erstellung der Schankkonzession an den Restaurateur Hauenstein; c) von der Einführung des Lichtuhrabenschlusses; d) von der Kündigung des Hilfsbedienten Wönik.
2. Ein Gesuch um Gestattung einer Hypothekensrückzahlung wird genehmigt.
3. Der Anschlag dreier Neubauten an die Gemeindeführung wird ebenfalls genehmigt.
4. Der mit dem Tiefbauunternehmer Murrich wegen des Ausbaues der Straße D abgeschlossene Werkvertrag wird anerkannt.
5. erfolgt Erledigung einiger Gemeindeführungs-Reklamationsfachen.
6. Der Vorschlag des Sparkassen-Ausschusses in einer Zwangsversteigerungssache wird zum Beschlusse erhoben.
7. Von der Errichtung einer Landkrankenpflege wird abgesehen.
8. beschließt man, für Benutzung des Krankenzugwagens durch Krankenhäuser eine Gebühr von 3 Mark pro Fall zu fordern.
9. wird die Einleitung eines Nachzahlungsverfahrens zu den Gemeindeführungsbeschüssen.

## Kirchliche Nachrichten.

### Parochie Reichenbrand.

Am 1. Advent den 1. Dezember 1912 Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. — Nachm. 2 Uhr Ausflug des Jungfrauenvereins nach dem Einhorn. Sammelplatz die Kirche.

Montag Abend 8 Uhr Jungfrauenverein im Gasth. Reichenbrand.  
Dienstag Abend 8 Uhr Missionsverein.  
Mittwoch Nachm. 2 Uhr Kinderschule in Siegmars.  
Freitag Vorm. 10 Uhr Wochenkommunion.

### Parochie Rabenstein.

1. Advent: 9 Uhr Predigtgottesdienst. Hilfspfarr. Gebhardt.  
11 Uhr Kindergottesdienst. Pastor Weidauer.  
4 Uhr ev. Jünglingsverein. Hauptversammlung.  
Mittwoch, 4. Dezember 8 Uhr evang. Jungfrauenverein.  
Wochenamt vom 2.—8. Dezember Hilfspf. Gebhardt.

## Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 23. bis 29. November 1912.

**Sterbefälle:** Dem Eisenhändler Ernst Bruno Krämer 1 Tochter, 3 Jahre alt; dem Strumpfwirker Max Hellmold Kretzel 1 Tochter, 1 Jahr alt; dem Tapezierer Christian Ernst Martin Franz 1 Tochter, 3 Monate alt.

## Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Neustadt vom 21. bis 28. November 1912.

**Geburten:** Dem Geschäftsführer Max Kurt Döhl ein Sohn.

## Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 21. bis 28. November 1912.

**Geburten:** Dem Schlosser Heinrich Albert Falk 1 Tochter.  
**Aufgebote:** Der Revolverfabriker Louis Alfred Hahn, wohnhaft in Reichenbrand, mit der Elsa Helene Eichner, wohnhaft in Rabenstein.  
**Sterbefälle:** Die Lokomotivführers-Gattin Clara Minna Hoppe, geborene Eichner, 30 Jahre alt.

## Ausladung für Jugendpflege zu Rabenstein.

Donnerstag, den 5. Dezember d. J. abends 7/8 Uhr, im „Goldnen Löwen“

### Bildervortrag.

1. Tripolis. 2. Riesengebirge.  
**Eintritt:** für Erwachsene 1. Platz 25 Pf., 2. Platz 15 Pf., im Vorverkauf beim Schulhausmeister 20 und 15 Pf., für Jugendliche und Schulkinder nur Vorverkauf. — Schulkinder haben nur in Begleitung Erwachsener Zutritt.

## Volksbücherei Rabenstein.

Im Erdgeschoss der neuen Schule jeden Sonntag von 11 bis 12 Uhr vormittags geöffnet.

verleiht an jeden Einwohner des Ortes gute Bücher aus allen Gebieten. — Legebild für den Band die Woche 2 Pf.

Ein gut geheiztes Lesezimmer mit 31 sich laufend erneuernden illustrierten und Fachzeitschriften steht jedem Manne und Jünglinge, jeder Frau und Jungfrau zur unentgeltlichen Benutzung während der Ausleihstunden frei.

Ein gutes Stück „Deutschland zur See“ veranschaulicht die **Arlegomarine-Ausstellung**, welche in Chemnitz vom dortigen Flottenverein auf dem Sportplatz veranstaltet wird. Im Original sind alle **Seekriegswaffen** vertreten, u. a. die Unterwasserwaffen Torpedos und Seeminen, bekannt durch ihre furchtbare Wirkung im russisch-japanischen Kriege, Schnellboote, Maschinengewehre, Riesengeschosse etc., alle in kriegsbrauchbarem Zustande, ferner alle Kriegsschiffsklassen in großen prächtigen, künstlerisch ausgeführten Modellen. Der Staatssekretär des Reichsmarineamts hat alle diese Gegenstände, die der Kaiserlichen Marine gehören, zur Verfügung gestellt. Wird nun die Ausstellung an sich schon des Interessanten und Bekannten außerordentlich viel bieten, so wird sie aber dadurch noch besonders wertvoll, daß in 1 1/2—2stündigen Zwischenpausen durch die regegenwärtigen, sachkundigen Führer Vorträge über Wesen, Verwendung und Wirkung der Seekriegswaffen im modernen Seekriege, sowie über das moderne Signalwesen in der Hochseeflotte gehalten und daß die durch ihre verbredende Wirkung bekannten **Maschinengewehre mit ihren 600 Schuß in einer Minute den Besuchern im Schnellfeuer vorgeführt werden.**

## „Herzenswunden.“

Novelle von Marie Harling. (Fortsetzung.)  
Nachdruck verboten.

„O, Viktor, kannst du mir vergeben, daß ich so herzlos, so kalt gegen dich war? Ach ich glaubte meine Liebe vor dir verbergen zu müssen, glaubte dich in dem Glauben lassen zu müssen, ich fühle nichts für dich, wo doch mein ganzes Herz sich dir entgegen neigte.“

„Still, Geligard, klage du dich nicht an! Ich hätte deine Art verstehen müssen, hätte wissen müssen, daß du in deiner keuschen Seeleneinheit niemals mir etwas geben konntest, um das ich nicht geworden. Nun aber soll alles klar zwischen uns sein, Louis Liebe soll das Bindeglied sein, das unsere Herzen aneinander fetter.“

Er umfaßt ihre schlanke Taille und tritt mit ihr zu Louis hin.

„Sieh, Louis, jetzt ist dein Wunsch erfüllt, kein Schatten wird fortan mehr zwischen uns stehen, deine Liebe hat die Luft überbrückt, die uns trennte.“

Louis lächelt glücklich. Sie fühlt keine Eifersucht mehr, ihre Liebe hat so die Schatten des Irdischen abgestreift. Aber die Aufregung ist groß gewesen für Louis schwaches

Lebenslicht: fahle Blässe überzieht plötzlich ihr Antlitz, wie eine Tote liegt sie in den weißen Kissen. Besorgt eilen die Umstehenden hinzu, auch Maria ist mit ihrem Gatten gekommen. Leise nur noch geht der Atem, kaum vernehmbar pocht das Herz. So liegt sie in todesähnlichem Schlaf stundenlang. Keiner der Umstehenden wagt zu reden, keiner das stille Krankenzimmer zu verlassen. Wortlose, heisse Gebete ringen sich aus ihren Herzen zum Himmel empor.

Als der erste Frühlichtschein durchs Fenster fällt, öffnet die Kranke noch einmal ihre Augen. Wie gebannt hängt ihr Blick an dem breiten purpurnen Lichtstreifen.

„Seht ihr das Licht“, flüstert sie kaum verständlich. „Die Schatten schwinden, die mein Leben umdüstern. Seht, das Licht kommt näher, es wird meine Seele auf seinen Schwingen forttragen, dahin, wo alle Not ein Ende hat. Lebt wohl! Weine nicht, Mutter, dort oben im Lichte sehen wir uns wieder.“

Ein Juden geht durch ihren Körper, ein Seufzer entringt sich ihrer Brust, dann kehrt die reine Seele in die Hände ihres Schöpfers zurück.

Draußen setzen mit aller Macht die Osterglocken ein, Jubel und Freude über die ganze Erde bringend. Auch in die Herzen der Trauernden an Louis Sterbebett klingt der Schall, auch hier die Auferstehung zum ewigen Leben kündend.

Baronin Maria legt ihren Arm um die fassungslos schluchzende Mutter.

„Du wirst fortan bei uns eine Heimat finden, liebe Schwägerin, wie Louis es gewünscht. Wir wollen dich lieb haben wie deine Kinder. Der stillen Schläferin dort aber gönne ihren Frieden, sie ist ja eingegangen zum Licht, das sie so sehr geliebt.“

— Ende. —

## Und dennoch!

Roman von J. Duesterbeck.

(Nachdruck verboten.)

Hatte man auf einer gut gepflegten Landstraße den herrlichen, kleinen Laubwald durchschritten, dessen erquickenden Schatten mit dem Duft des Waldmeisters und der Frühlingsblumen man nur ungern verließ, so bot sich dem Auge ein überraschend freundlicher Anblick dar. Am Fuße des etwas abwärts führenden Weges lag das nicht sehr große, einem Baron von Maltitz gehörende Gut. Mit seinen hell gestrichenen Häusern und den roten Ziegeldächern, umgeben von Obst- und Gemüsegärten und seinen reulichen Landwegen, machte es den Eindruck, als hätte ein artiges Riesentier seine Spielfachtel geleert und alles fein säuberlich aufgebaut. Rechts von der Landstraße, von einem Park mit schönen alten Bäumen umrahmt, lag das Schloß des Gutsbesizers, ein zweistöckiges langgestrecktes Gebäude, dessen glänzende Fensterreihen den Beschauer freundlich zu grüßen schienen. Hätte man nicht gleichzeitig einen großen runden Turm am Ende desselben bemerkt, der bei dem Umbau des Schlosses stehen geblieben war, konnte man es für ein großes Landhaus halten. Der Turm mochte schon seine zweihundert Jahre ins Land geschaut haben; neben einem hohen Söller überlief man beinahe das ganze Gebiet des Schlossherrn, fruchtbare Felder, üppige Wiesen von den herrlichen Wäldern eingefasstes Land. Neben den Häusern der Gutsleute lagen die Wirtschaftsgebäude, die ebenfalls ein Bild der peinlichsten Ordnung zeigten; unwillkürlich fragte man sich: wessen Hand regiert wohl das Ganze? Ist es der Herr selbst, oder ein tüchtiger Verwalter? Mit Staunen konnte man sich seine Frage bald selbst beantworten, denn in dem Hof ritt eben eine Dame in kurzem Reitkleid, in dem mit Stulphandschuhen besetzten Händen spielend eine Reitgerte schwingend. Den Kopf zierte ein kleines Jägerhütchen, um das Gesicht von den Sonnenstrahlen zu schützen, starke, blonde Flechten brangen darunter hervor und umgaben das nicht gerade schöne Gesicht, welches außer den großen Augen und dem blonden Haar nichts Bemerkenswertes besaß. Nur wenn ein freundliches Lächeln die Lippen umspielte, konnte man es beinahe lieblich nennen. Kurze kleine Stulphäfen vervollständigten das Kostüm der groß und schlank gewachsenen Dame und gaben ihr ein fast männliches Aussehen. Aus dem Stall sprang ein Knecht herbei, um ihr das Pferd abzunehmen, wobei sie ihm mit strenger Stimme zurief:

„Daß du mir den Braunen ordentlich abreibst, Johann, ich bin scharf geritten, Gnade dir, wenn du es so nachlässig betreibst, als wie das dorigenal.“

Der Knecht wurde verlegen und murmelte: „Es soll richtig besorgt werden, Baroness können sich darauf verlassen.“

Mit den Worten: „Und dann schließe die leeren Ställe auf, gleich kommt das erste Fuder Heu“, schritt sie dem Schloß zu und betrat bald darauf, so wie sie vom Pferd gestiegen, den auf der Rückseite des Schlosses gelegenen Gartensaal. Vor diesem lag eine große mit Blattpflanzen besetzte Freitreppe, die direkt in den Park führte. In dem Saal herrschte ein angenehmes Halbdunkel, da der lästige verblendete Sommer wegen die Vorhänge halb geschlossen waren.

Bei ihrem Eintritt hörte sie eine frische, glodenreine Stimme eben lachend rufen: „Gib dir keine Mühe, Onkelchen, ich lasse mich nicht so mir nichts, dir nichts, wie ein Stück Inventar mit dem Gute übernehmen! Was sich der gute Graf Strehlen wohl dabei gedacht hat, als er das Testament aufsetzen ließ?“

„Ach da bist du ja, Kufinchen, gestiefelt und gepornet, wie man zu sagen pflegt, gewiß hast du schon einen tüchtigen Ritt hinter dir, indessen wir hier träge sitzen und uns zanken.“

Die junge Reiterin, Baroness Frida, von ihrem Vater Fritz genannt, ihrer landwirtschaftlichen Tätigkeit halber, ging auf den in einem Beinstuhl sitzenden Baron zu und ihn auf die Stirne küssend, sagte sie freundlich: „Guten Morgen, Väterchen! Hast du eine ruhige Nacht gehabt und sind die Schmerzen nicht wiedergekommen?“

„Nein, mein Kind, ich habe prächtig geschlafen und schäme mich fast, hier so untätig zu sitzen, während du schon früh davon geritten und dich in Feld und Wiesen nützlich gemacht, als wärst du mein angefallter Verwalter.“

„Daß nur Väterchen, du weißt, es macht mir Freude und dich strengt es an.“

Die gleichen Vorwürfe wie eben machte sich der gute Baron fast jeden Morgen, ohne sich zu einer ordentlichen Beschäftigung aufzrassen zu können.

Vor Jahren als Rittmeister verabschiedet, übernahm er das ihm als Erbe zugefallene Gut, ohne die geringste Lust und Befähigung für die Landwirtschaft. Er lebte in ewigem Streit mit den Inspektoren, die sich seinen verkehrten Anordnungen nicht fügen wollten und daher immer bald wieder die unerquickliche Stellung verließen. So kam es, daß in nicht zu langer Zeit so ziemlich alles drunter und drüber ging, wie man zu sagen pflegt. Im übrigen war der alte Herr, dem man den kranken Militär auf den ersten Blick ansah, weit und breit bei den Nachbarn beliebt und gern gesehen. Seine liebste Beschäftigung war, seine Tochter zu erregen. Inzwischen hatte Baroness Frida ihr zwanzigstes Jahr erreicht. Gewöhnt, sich frühzeitig um den Haushalt zu kümmern, da sie seit dem vierzehnten Jahr die Mutter verloren, von Natur klug und tatkräftig, sah sie bald die Liebesstände ein. Sie begriff, daß ihr Vater nicht zum Landwirt geschaffen war, und daß es so nicht weiter gehen konnte. Sie schaffte eine tüchtige Haushälterin an und nahm die Zügel der Bewirtschaftung des Gutes selbst in die Hand, ohne Inspektor, nur unterstützt von einem alten, erfahrenen Hofmeister, einem einfachen, biederen Mann, der seit seiner Jugend auf dem Gut gelebt und alles ging vortrefflich. Ueberall herrschte Ordnung und Zufriedenheit, das Besitztum blühte auf und die Leute folgten willig ihren Anordnungen. Der Baron war stolz auf seinen Fritz, wie er die Tochter nannte, im stillen froh, sich um nichts kümmern zu müssen, da seine Bequemlichkeit ihm über alles ging. Von seinem Vater wandte sich das junge Mädchen seiner im Saal umher tanzenden Kusine zu:

„Und du, Margot, hast du meinen Auftrag ausgeführt, den ich dir gab? Frau Helbig bei dem Spargelstechen zu helfen, damit unsere gute Alte sich nicht so viel zu büden braucht?“

„Ach wo doch, Fräulein, sie hat mich ja fortgeschickt, ich quirlte ihr bloß im Wege herum, wie sie sagte. Dann rief mich auch der Onkel zu einer wichtigen Mitteilung und machte ein ernsthaftes Gesicht dazu. Nun setze dich einmal ruhig hin und höre zu, so komisch die Geschichte.“

Dabei nahm sie der Baroness Hut und Reitgerte aus der Hand und schob ihr ein Kissen unter die Füße. Die kleine Baroness, von den Leuten so genannt, weil sie das gerade Gegenteil von ihrer Kusine Frida war, lebte seit ihrem sechsten Jahre erst mit ihrer Mutter, der Schwester des Barons, und nach deren Tod allein im Hause ihres Onkels.

Ein herziges, schönes Geschöpfchen, eher klein als groß, äußerst zierlich gebaut, hüpfte die kleine Baroness wie ein Vachtelchen in Haus und Park umher. Dunkles Lockengeringel umgab das reizende Gesichtchen mit den großen, dunklen, von langen schwarzen Wimpern beschatteten Augen. Obwohl sie schon ihr achtzehntes Jahr erreicht, konnte man sie getrost für fünfzehn ausgehen, einen so kindlichen Eindruck machte sie noch. Der Liebling von allen, liebte auch Frida sie zärtlich, ohne es merken zu lassen, bemüht, die Kleine zu erster Tätigkeit anzuleiten.

„So, nun setze auch du dich, Kind, und erzähle mir endlich, was du Haarsträubendes erlebt oder vielmehr erfahren. Väterchen lächelt, also wird es nichts Herzbrechendes sein, nicht wahr?“

„Daß mich dir erst kurz erklären, wie die Sache zusammenhängt, unterbrach der Baron seine Tochter, du würdest aus dem Bericht unserer Kleinen sonst schwerlich klug werden. Heute früh, du warst schon fort, kam ein Schreiben von dem Anwalt meines Freundes, des kürzlich verstorbenen Grafen Strehlen. Er schickte mir eine Abschrift des Testaments, weil, wie er schrieb, die Sache zumeist mich angeht, als dem Vormund meiner Nichte, Margot von Alingsberg.“

„Ja und was für ein Testament — du wirst staunen, Frida“, rief Margot dazwischen.

„Er hat dich wohl zur Erbin eingesetzt, lachte Frida, da bist du ja zu beneiden.“

„Nicht wahr? und seinen vor zwölf Jahren durchgebrannten Reffen, erbe ich auch, denke dir. Nach seiner Bestimmung, damit die Güter nach wie vor in der Familie bleiben, hat sein Herr Neffe, der wahrscheinlich irgendwo bei den Pottentottten lebt, wilde Pferde oder Elefanten eingefängt, hübsch vernünftig zurückzukommen. Sein Onkel habe ihm verziehen und bereue seine damals gefallenen Worte. Befagter Neffe soll das Besitztum erhalten, aber nur unter der Bedingung, daß er die junge, liebreizende Tochter der Frau, die der Onkel allein und zärtlich geliebt habe, zu seiner Gemahlin mache und sich dieses Glückes würdig gelte.“

Dieses liebreizende Wesen, sagte der Onkel, bin nun ich. Denke dir, das entzückende Wesen, ich nämlich — hat aber gar keine Lust, sich von seinem verwilderten Herren Reffen heiraten zu lassen. Vielleicht hat er zuletzt unter den Kannibalen gelebt, bekommt eines Tages Appetit auf Menschenfleisch und verpeist mich mit Haut und Haaren — hu — wie glücklich — stelle dir das vor, Väschen. — Ich nehme von heute an keine Pomade mehr in die Haare, das könnte seinen Appetit noch reizen.“

„Du bist und bleibst ein KindsKopf, Margot, kannst du denn niemals eine Sache ernsthaft nehmen? Graf Strehlen war stets lieb und gut zu dir, will sicher nur dein Bestes, davon bin ich überzeugt. Doch es ist begreiflich, daß die Sache komisch vorkommt. Du kennst den Zusammenhang ja nicht, lasse dir ihn erklären. Doch erst wollen wir unser Frühstück nehmen, der Ritt hat mich hungrig gemacht. Nachher sollst du alles erfahren. Du bist jetzt alt genug und dein gutes Herz wird sich nicht verleugnen.“

Der alte Baron erhob sich und reichte seiner Tochter den Arm: „Du hast recht wie immer, Fräulein; laß uns gehen“ und alle drei begaben sich in das Speisezimmer, wo das Frühstück ihrer harter und der Diener bereit stand, dasselbe zu servieren.

Fortsetzung folgt.



# Sparverein „Eintracht“, Rabenstein.

Die Rückzahlung der Spareinlagen findet  
nur Sonntag den 8. Dezember  
der Wohnung unseres Kassenvorsethers Herrn Ernst Münch,  
Hauptstraße 2, statt. Es werden deshalb alle Mitglieder ge-  
ten, ihre Einlagen am obengenannten Tage abzuheben.  
Der Vorstand.

# Konsumverein Niederrabenstein, e. G. m. b. H.

zu Rabenstein.  
Morgen Sonntag den 1. Dezember nachmittags 3 Uhr im Restaurant  
Schweizerhaus

## General-Versammlung.

Tagesordnung:  
Geschäftsbericht, Vortrag der Jahresrechnung, deren Nichtigprechung und Ge-  
nehmigung.  
Beschlussfassung über Verteilung des Reingewinns.  
Beschlussfassung über Entschädigung für den Aufsichtsrat.  
Ergänzungswahl des Aufsichtsrats, Wahl der Revisoren.  
Revisionsbericht.  
Beschlussfassung über Anträge der Verwaltung und über solche, die nach § 22  
des Statuts eingegangen sind.  
Die Mitgliedskarte berechtigt zum Eintritt.  
Schluss der Präsenzliste um 4 Uhr.  
Zahlreichem Besuch sieht entgegen  
Der Vorstand.  
Winkler, Welland, Wischert.

# Lose

zur 163. K. Sächsl. Landes-Lotterie  
(Ziehung der 1. Klasse  
am 4. und 5. Dezember 1912  
empfiehlt die Verkaufsstelle von  
Emil Grosser,  
Rabenstein, Lindbacher Straße 22.

Neu eingegangen,  
passend zu Weihnachtsgeschenken  
Schottenstoffe zu Kleidern und  
Hüten.  
Kanten- und Streifenstoffe  
Seiden- und Tüllstoffe  
Kostümstoffe und Tuche,  
140 cm breit  
Bettdamast, Hemdenluch  
Barchente, Stickereien  
Spiken und Seidenband  
empfiehlt die  
Fabrikreste-Niederlage  
Siegmar, Rosmarinstr. 3,  
gegenüber der Schule.

Damen-Frisieren,  
in und außer dem Hause, bei  
Elise Löffler,  
Rabenstein, Kirchstraße 20.

Wegen  
vorergründer Saison  
alle  
Damenhüte  
ipottbillig.  
Th. Lohwasser,  
Rabenstein.

Linoleum-Reste  
auf Tische und Möbel aller Art passend,  
geben zu billigsten Preisen ab  
Klinger & Heun,  
Siegmar.

Heute frischen  
Schellfisch  
empfiehlt  
Isolin Lohs,  
Siegmar, Hofer Str. 52.

Fette Gänse  
auch geteilt, empfiehlt  
Otto Specht,  
Siegmar.  
Heute frischen Schellfisch.

Karpfen  
empfiehlt  
Otto Mossig,  
Siegmar.

Lebendfrischen  
Schellfisch  
und frischgeschlachtete  
fette Gänse  
empfiehlt  
Bruno Lieberwirth,  
Reichenbrand.

Lebendfrischen  
Schellfisch  
empfiehlt  
Robert Linke,  
Rabenstein.

Friscyen Schellfisch  
empfiehlt  
Max Püschmann,  
Siegmar, Hofer Str. 28.

Ein Mädchen erhält Logis  
Reustadt, Bahnstraße 4b.

# Reform-Licht-Schauspiele

Schweizerhaus Rabenstein.

Nur Sonnabend den 30. November

Programm.

## Der Sieg des Guten.

Modernes Drama in 2 Akten.]

Mit diesem Film entrollt sich so recht vor den Augen der Besucher ein  
Bild, wie es voll ergreifender Wirkung und erschütternder Tragik kaum  
wohl besser aus dem heutigen modernen Leben entnommen werden kann,  
bei jeder Szene ist man erstaunt und fragt sich, wie wird diese spannende  
Handlung noch enden.

Gaumont-Woche, das Neueste im Bilde.  
O, diese Frauen, sehr humoristisch.  
Der Regenschirm, Lachen ohne Ende.  
Ein Riesensekt, sehr lehrreich.  
Hellogabalus, historisches Drama.

## Balkan-Krieg.

Das Neueste vom Kriegsschauplatz.

Die neuesten Ereignisse des Krieges werden hier im Bilde naturgetreu  
veranschaulicht.

Da morgen Sonntag keine Vorstellung stattfindet, ist heute  
von nachmittags 1/2 5 bis 7 Uhr Kindervorstellung, abends  
für Erwachsene.

Um recht zahlreichen Besuch bittet ergebenst  
Arthur Richter.

# Stopp's Kino-Theater.

Gasthaus Siegmar  
Dienstag, den 3. Dezember 1912.

Das hochinteressanteste Kino-Schauspiel der Gegenwart ist am  
Dienstag im Kino-Theater im Gasthaus Siegmar zu sehen.  
Sichern Sie sich zeitigen einen Platz, denn überall, wo Theodor  
Körner gezeigt wurde, gab es ausverkaufte Häuser.

# Theodor Körner,

der Freiheitsdichter und Held  
oder  
Von der Wiege bis zu seinem Heldentode.

Historisches Lebensbild des Freiheitsdichters in 3 Akten.  
Dieser Film, welcher unter Mitwirkung der Berliner Gardeavallerie  
mit besonderer Erlaubnis des Kriegsministeriums aufgenommen wurde, stellt  
den Stützpunkt vaterländischer Geschichte aus der schwersten Zeit Deutschlands dar  
und sollte jedermann interessieren.

Da dieses Bild für Kinder erlaubt ist und anderwärts sehr viel auch von  
Schulen zur Belehrung beschäftigt wurde, findet nächsten Dienstag auch eine

## Kinder-Vorstellung

Der Anfang dieser Kindervorstellung ist nachmittags 1/2 6 Uhr.  
Anfang der Abendvorstellung 7 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Hierauf noch Bilder vom Balkan-Krieg.

Unter andern besonders hervorzuheben:  
Der Rückzug des 4. Armeekorps bei der Brücke von  
Tschorn nach der Schlacht bei Vüle-Burgas.

# Kinosalon Rabenstein

(Köhlers Restaurant).  
Sonnabend und Sonntag  
große Kinder- u. Familien-Vorstellung.

## Der Balkan-Krieg.

Das Neueste vom Kriegsschauplatz.  
Reihenfolge der Bilder: 1. In der Türkei: Die Quais und Straßen  
von Konstantinopel wimmeln von Soldaten. 2. Die Mobilmachung dehnt  
sich bis an die äußersten Punkte der türkischen Grenze aus. 3. Anwerbung  
von Freiwilligen in den Dörfern. 4. In Griechenland: Das griechische  
Schwader organisiert die Blockade der Insel des Archipels. 5. Das Panzer-  
geschwader „Aberoff“, die Haupteinheit der griechischen Flotte. 6. An den Fronten  
sind von einer begeisterten Menge begleitet vereinigen sich die mobil-  
isierten Truppen im Feldlager. 7. Die junge griechische Armee rückt siegreich  
in Spirus ein. 8. Das Auffahren der Feld-Batterien. 9. Von der Artillerie  
beschützt rückt die griechische Infanterie hochweise und verteilt vor u. f. w.

Hierauf das übrige lehrreiche Programm sowie der

## Die Tochter des Anderen,

oder: Das Leben eines Waisenkinds.

Ein zu Herzen gehendes Drama in 2 Akten.

Der Balkan-Krieg ist der neueste Bericht der bis jetzt erscheint.

Sonntag nachmittags von 3 bis 7 Uhr große Kindervorstellung,  
mit vollständigem Programm.

Um gütigen Besuch bittet  
Bruno Reihler.

Jeden Mittwoch Kino-Vorstellung.

Wer es sieht, kauft!  
in kleinen Formaten à Stück 1,-  
in großen Formaten à Stück 1,50  
mit und ohne Einlage, mit Gängematten und Goldranken  
Kuppen-Gimmelfestern  
für Mädchen, kostbare Ausführung.  
Letzte und große Neuheiten in Weihnachtsgeschenken  
Spielzeug, Spielzeug, Spielzeug  
Spielzeug, Spielzeug, Spielzeug  
Spielzeug, Spielzeug, Spielzeug

# Kaufhaus Fiedler

Achtung!

Um mehr noch gutfortiertes Lager in

## Damen- und Kinderhüten

zu räumen, verkaufe sämtliche Hüte zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Putzgeschäft Louise Gruner,  
Siegmar, Rosmarinstr. 21

(im neuen Konsumgebäude).

Getragene Hüte werden schick und billig modernisiert.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle mein reichhaltiges Lager in

## Neueste Farben. Hüten Neueste Fassons

Klapphüten • Wintermützen • Nodelmützen

Lodenjoppen, Wetterpelerinen

Stoff- u. Arbeitschößen u. Westen

Knabenhosen in Stoff und Manufaktur • Schlosserblusen

Chemisets, Kragen, Manschetten

Krawatten, Kragenschoner

seidene Halstücher

Hosenträger • Portemonnaies.

Tricotagen:

Hemden, Unterhosen, Leibchenhosen,  
Unterjacken mit und ohne Ärmel.

Wollwaren:

Ärmelwesten, Damenwesten,  
Sweaters, Planelle, Strümpfe  
und Socken.

Kostümröcke, halbfertig,  
ferner Barchente, Blusen, Schals, Hauben, Südwester.

Barothenhemden in weiß und bunt.

Frauen- und Kinderschürzen, schwarz und bunt.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

# E. Aurich, Rabenstein

Kirchstraße.

2 ordentliche Herren oder 2 Mädchen  
erhalten Logis  
Siegmar, Amalienstraße 4, 2 Tr.

Ein Herr oder Mädchen kann Logis  
und Kost erhalten  
Siegmar, Rosmarinstr. 27, 1 Tr.



## Einladung.

Die geehrte Einwohnerschaft von Rabenstein, Rottluff und Umgegend wird hierdurch ganz ergebenst eingeladen.

Montag, den 9. Dezember, abends 8 Uhr  
im Weißen Adler ein großes

## Konzert

zu besuchen, welches der Kirchenchor von St. Matthaer Chemnitz-Altendorf auszuführen gedenkt. Der Reinertrag ist zur Verstärkung des Rabensteiner Kirchenbeleuchtungsfonds bestimmt.

Eintrittskarten sind zu haben bei Herrn Glöckner Holbig, Herrn Kaufmann Winter, im Goldenen Löwen, im Weissen Adler, in Schills Restaurant zur Post und vor Beginn des Konzerts an der Kasse.

Numerierte Plätze kosten 50 Pfg., unnummerierte 30 Pfg. Zahlreichen Besuche steht mit Rücksicht auf den hohen zu erwartenden Kunstgenuss und den nötigen guten Zweck entgegen  
Rabenstein, 1. Dezember 1912.

der Kirchenvorstand.  
Weidauer, Parree.

### Konzertordnung.

Am Klavier: Herr Organist Träger. Leitung: Herr Kantor E. Osswald.  
Ausführung: Kirchenchor zu St. Matthaer.

- Lieder für gemischten Chor:
  - Das macht das dunkelgrüne Laub von Dr. F. Eyrich.
  - Waldböglein von G. Jölicher.
- Klavier-vorträge:
  - Frühlingsrauschen von Sinding.
  - Dezember von Schalkowsky.
- Damenquartette:
  - Am Grabe der Mutter Volkslied.
  - Morgen und Abend Schottisches Volkslied.
  - Spinnlied von Wily. Benigmann.

## Blondels Fahrt.

Ein Gesang vom Rhein für Sopran- und Tenorsolo, gemischten Chor und Klavierbegleitung mit verbindender Deklamation (von Adolf Klages).

Sopran solo: Frau Rosa Barthel. Klavier: Herr Organist Träger.  
Tenor solo: Herr Rudolf Spindler. Deklamation: Herr W. Weidauer.

- (Wiedertexte zu Blondels Fahrt sind an der Kasse zu haben.)
- Vorspiel.
  - Auf dem Rhein (Chor).
  - Spielmannslied (Tenorsolo).
  - March und Chor der Kreuzfahrer.
  - Ballade (Sopran solo).
  - Wingerschreien (Chor).
  - Romanze (Tenorsolo).
  - Sturmnacht (Tenorsolo und Chor).
  - Duett (Sopran und Tenor).
  - Schlusschor.

## Handwerker-, Hausbesitzer-, Ortsverein Siegmar.

Montag den 2. Dezember abends 8 Uhr im Restaurant Schützenruh  
gemeinschafliche Versammlung.

Ausprache über die bevorstehenden Gemeinderatswahlen und Aufstellung von Kandidaten.

Um zahlreichen Besuch bitten die Vorstände.

## Produkten-Verteilungs-Verein Reichenbrand u. Umg.

e. G. m. b. H.

Die Auszahlung der Dividende erfolgt Sonntag von 2 bis 4 Uhr für die Buchnummern von 1 bis 180, von 4 bis 6 Uhr für 181 bis 351. An Schulkindern wird nichts ausgezahlt.

Der Vorstand.

## Gasthaus Siegmar.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an

= starkbesetzte Ballmusik. =

(Uniformierte Uhle'sche Kapelle)

Es ladet hierzu freundlichst ein Emma verw. Lehmann.

## Gasthaus Reichenbrand.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an

= starkbesetzte Ballmusik. =

Hierzu ladet freundlichst ein H. Klobe.



Gasthof  
Goldner  
Löwe  
Rabenstein.

Morgen Sonntag von nachmittags 4 Uhr an

= öffentliche Ballmusik =

Um zahlreichen Besuch bittet Hochachtungsvoll Emil Maller.

## Weißer Adler, Rabenstein.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an

= öffentliche Ballmusik. =

Um gütigen Besuch bittet Rob. Börner.

## Restaurant Bad Gröna.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an

= öffentliche Ballmusik,

wozu ergebenst einladet Eduard Ludwig.

## Lüchtige Massagen

für Herren und Damen, in und außer dem Hause. Elektrisieren. Naturheilkunde. Heilgymnastiken. Auf Wunsch nach auswärt.

Max und Olga Grosser,  
Siegmar, Hofer Str. 55, p. l.

## Leuchter,

Zuglampe mit 8 arnigen Leuchter, wie neu, billig zu verkaufen  
Rabenstein, Röhrenborfer Str. 2.

## Stichtmaschine

12r/40 mit Jacquard-Einrichtung etc., fast neu, ist zu verkaufen

Hohenstein-Gr.,  
Lungwitzer Straße 18, „Kinde“.

## Schönes Ackerfeld und Wiese

in Siegmar, Carolastr. gelegen, ist im ganzen oder in größeren Parzellen zu verpachten. Offerten bei Herrn Bäckermstr. Dietrich, Siegmar, Hofer Straße 49, abzugeben.

# Th. Lohwasser, Rabenstein

empfiehlt für den Weihnachtsbedarf:

### Für Herren

Moderne Knaben-, Burschen-  
und Herrenanzüge,

Moderne Älfier

in garantiert guten Stoffen,

Moderne Joppen

in Faltenform und zweireihig,

Moderne Wetter-Pelerinen,

alle Größen.

Moderne bunte Herrenwesten,

Moderne Herren-Hüte und Mützen,

Schülermützen in verschiedenen Farben,

### Für Damen

Moderne Kleider,

Moderne Paletots,

Moderne Frauen-Mäntel,

Moderne Röcke und Blusen

in jeder Art,

Moderne Korsetts und Gürtel

Moderne Damentaschen

in Sammet und Leder.

### Für Kinder

Moderne Kleidchen

alle Größen,

Moderne Mäntel

alle Größen,

Moderne Jäckchen und

Hauben,

Moderne Häkelmützen, Süd-

westler, Plüsch- und

Zipfelmützen.

Arbeits-hosen für jedes Alter,  
Arbeitswesten.

Borgezeichnete, angefangene und fertige Handarbeiten nebst Material  
in großer Auswahl.

Billigste Preise!

Trikotagen, Strumpfwaren,  
Sweaters, Schlipse, Herrenwäsche,  
Kurz- und Galanteriewaren.

Große Auswahl!

### Weihnachtsposten in Regenschirme.

Große Weihnachtsposten

Große Weihnachtsposten

Große Weihnachtsposten

Große Weihnachtsposten

Große Weihnachtsposten

Große Weihnachtsposten

Große Weihnachtsposten

Große Weihnachtsposten

in Unter-Anzüge für Kinder, Herren-Unterhosen, Hemden in Trikot

in Herren-Soden, rein Wolle, von 95 Pfg. an.

billiger Kinderkleider von 1 Mark an.

billiger Tüll- und Wollbatist-Blusen von 4 Mark an.

billiger Barchent-Blusen von 1 Mark an.

Männer-Barchenthemden von 1 Mark an.

in billiger weicher und bunter Kinder- und Damenwäsche.

in schwarzen und bunten Kinder- und Frauenschürzen.

Kinder-Barch-Schürzen, alle Größen Stück 95 Pfg.

Anstandsrode, Stück 1 Mark, 1,20 Mark u. f. w.

Unterröde in Tuch, Plüsch, Moiré und Cloth von 2,50 Mark an.

langer Grad-Korsetts, 1,75 Mark, 2,00 Mark u. f. w.

billiger Tischdecken von 1 Mark an.

billiger Handtücher 3 St. u. 1 Mk. an, Wischtücher Dyd. v. 2 Mk. an

Ferner empfehle:

Moderne Gardinen, Vitragen, Spachteln, Wasch- und Plüsch-Gedecke,

weiße Damaste, prima Inlett, buntes Bettzeug, weiße und bunte Betttücher,

Taschentücher, Ziertücher, Bettdecken, Sofadeden, Waschtische, Läufer.

Neu aufgenommen:

Fertige weiße Bettbezüge, Hochsaumbetttücher.

Weihnachtsposten

in Autoschals, Kopf- und Ballschals, Kopfhüllen, Chenilletücher, Damen-

westen, seidene Kinder-, Herren- und Damen-Tücher.

Moderne Blaids

von 3 Mark an.

Kragenschoner,

weiß und bunt.

Blaue Kinder- und Damen-Reformhosen.

Ein Weihnachtsposten reinwollener Boy-Röde für Damen, mit Volant, reich gestickt oder  
erreichten Preis von 3,50 Mark. Rein wollene Kinder-Boy-Röde in allen Größen.

Ferner empfehle Portemonnaies, Broschen, Zierarbeiten, Haarschmuck, Hals- und Uhrketten,

Armbänder, echt amerik. Gold-Double-Herren-Uhrketten als pass. Weihnachtsgeschenk

und vieles mehr.

Aus Anlaß des 10jährigen Bestehens meines Geschäfts erhält jeder Käufer je nach Einkauf ein Ge-  
schenk. Die Geschenke, bestehend aus Haushaltungsartikeln, Emaille, Luxusgegenständen etc., werden bis  
zum 24. Dezember verteilt. Es möge ein jeder die Gelegenheit benützen, billig und gut einzukaufen.

## Puppen

Puppen-Bälge

Puppen-Köpfe

Charakter-Babys

Neigende

Puppenstubenartikel

Siebförmigen f. Bleisoldaten

sehr preiswert bei

Gustav Seifert,

Rottluff.

Reparaturen werden schnell

und billig ausgeführt.

## Unterricht

im technischen Zeichnen

an Schüler, Fortbildungs-

schüler oder ältere Leute

wird erteilt. Auskunft gibt die Exped.

dieses Blattes.

Schneidern, Schnittzeichnen

Weihnähen u. Zuschneiden

wird gründlich erteilt

Tages-, Abends- und Sonntagskurse,

Eintritt täglich bei

Clara Holm, Siegmar,

Rösig-Albert-Straße 9, I. Etage.

## Eröffnung der Weihnachtsausstellung.

Riesige Auswahl in Spielwaren aller erden-  
lichen neuen Muster für Knaben und Mädchen.

Dampfmaschinen, Modelle, Laterna magica, Gesellschafts-  
und Landschaftsspiele (D. R. G. M.), das Beste von mehan.  
Spielwaren, Bleisoldaten, Eisenbahnen, Puppenküchen und  
Herde, Betten, Badewannen und Badekinder, Toilettenische,  
Nähkasten, Platten, Wärmflaschen, Blumentische, Kaffee-  
service in Porzellan und Emaille, Christbaumschmuck u. v. m.

Als passendes Weihnachtsgeschenk empfehle ich ferner:  
Küchenetageren in ganz neuen herrlichen Mustern, Wandkaffe-  
mühlen, Messerbretter, komplette Holzgarnituren, kupferne  
Wärmflaschen, Platten, Wirtschaftswagen, Badewannen,  
Wring- und Waschmaschinen, Waschtische, Kohlenkasten  
aller Art, Brikettträger, Bier-, Wein-, Likör- und Kaffeeservice  
bis zu den feinsten Ausführungen, Kochgeschirre in Emaille, Aluminium,  
Eisen und Ton (Mark Feuertrög), Oesen aller Art, als Hunt-, Kuffag-,  
emaillierte Dauerbrandöfen und Herde, Kesselfeuer Türen, Roste und  
Platten.

Ernst Lorenz, Klempner,  
Rabenstein.

Aranienvögel, flotte Sänger, ver-  
kauft billigst O. Fichtner, Rottluff,  
Waldenburger Str. 12b, am Friedhof.

## Schöner Regulator,

Kinder-Aino und eine Bettstelle sind

billig zu verkaufen

Siegmar, Rosmarinstr. 2.

Gebr. Sautosen mit Rohr

billig zu verkaufen.

Friseur A. Wilde, Siegmar.

## Ausgekämmtes Haar

kauft Friseur Weber, Reichenbrand

## Zweifamilienhaus

Nevoigtstraße

sofort billig zu verkaufen.

Anfragen unter F. H. 83 an

Expedition dieses Blattes erbeten.